

**Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft**



---

## **Leitfaden zum Vergabeverfahren – Phase 2 (Angebotsverfahren)**

zur  
Ausschreibung

**„Dienstleistung für die Reinigung von Bussen und  
Schienenfahrzeugen der Chemnitzer Verkehrs-AG“**

Stand: 25.03.2025

---

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren.

1. Stufe = 1. Phase = Teilnahmewettbewerb
  - ➔ zugrundeliegende Unterlagen: **Leitfaden 1** sowie Teilnahmeantrag mit seinen Anlagen
  - ➔ Zeitraum: **28.03.2025 bis 16.06.2025**
2. Stufe = 2. Phase = Angebotsphase
  - ➔ ausschließlich nach Angebotsaufforderung durch den AG
  - ➔ zugrundeliegende Unterlagen: **Leitfaden 2** mit seinen Anlagen
  - ➔ Zeitraum: 17.06.2025 bis 21.09.2025

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I.</b>	Übersicht über das weitere Verfahren.....	4
<b>II.</b>	Allgemeine Verfahrensangaben.....	6
1.	Auftraggeber.....	6
2.	Allgemeine Angaben zum Verfahren.....	6
<b>III.</b>	Vergabebedingungen.....	7
1.	Verfahrensweise .....	7
2.	Fragen durch die Bieter .....	7
3.	Einreichung der Angebote.....	7
4.	Zuschlags- und Bindefrist .....	8
5.	Keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen.....	8
6.	Vertraulichkeit.....	8
7.	Information nicht berücksichtigte Teilnehmer.....	8
8.	Keine Entschädigung .....	8
<b>IV.</b>	Leistungsgegenstand.....	9
<b>V.</b>	Anforderung an die Angebote.....	16
1.	Angebotsbestandteile .....	16
2.	Spezifische Hinweise zu den Angebotsanforderungen.....	16
3.	Nebenangebote/Änderungsvorschläge .....	16
<b>VI.</b>	Zuschlagskriterien.....	17
1.	Festlegung der Zuschlagskriterien.....	17
2.	Zuschlagskriterium „Jahrespreis“ (60 %).....	17
3.	Zuschlagskriterium „Konzept zur Auftragsorganisation“ (20 %).....	18
4.	Zuschlagskriterium „Probereinigung“ (20 %).....	19
5.	Ermittlung der Gesamtpunktzahl.....	20
<b>VII.</b>	Ausschlussgründe (Auswahl, nicht abschließend).....	20
<b>VIII.</b>	Anlagen zum Leitfaden Phase 2.....	20
<b>IX.</b>	Rechtliche Hinweise .....	21

Diesen Leitfaden für die Phase 2 des Verfahrens erhalten nur die Bieter, die im vorangegangenen Teilnahmewettbewerb ausgewählt wurden.

Dieser Leitfaden enthält eine Übersicht über das weitere Verfahren (I.), allgemeine Verfahrensangaben (II.), eine Erläuterung der weiteren Vergabebedingungen, soweit sie von denjenigen aus der ersten Phase abweichen (III.), eine detaillierte Beschreibung des Leistungsgegenstands (IV.), eine Auflistung der Anforderungen an die einzureichenden Angebote (V.), die Darstellung der Zuschlagskriterien einschließlich der Bewertungsmaßstäbe (VI.), eine Übersicht über die dem Leitfaden beiliegenden Anlagen (VII.) sowie rechtliche Hinweise (VIII.).

## **I. Übersicht über das weitere Verfahren**

**Frist zur Angebotsabgabe:** **18.07.2025 - 14:00 Uhr**

**Abgabeort:** Bietercockpit der eVergabe (Start über <https://www.evergabe.de/leistungen-fuer-auftragnehmer/angebote-elektronisch-abgeben>)

**Öffnung der Angebote:** **18.07.2025; im Anschluss an den Ablauf der Frist zur Abgabe der Angebote**

Die Öffnung der Angebote erfolgt nicht öffentlich.

**Probereinigungen:** Im Zeitraum vom 25.07.2025 bis 11.08.2025 erfolgen Probereinigungen durch die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter. Die genauen Termine werden mit den Bietern nach Angebotsöffnung abgestimmt. Wir bitten Sie, diese Termine abzusichern.

**Verhandlung:** Ausgewählte Bieter werden nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Abgabe eines Angebots aufgefordert zu Verhandlungen eingeladen. Verhandlungen sind für den Zeitraum vom 11.08. - 27.08.2025 vorgesehen. Die genauen Termine werden den ausgewählten Bietern (bis Ende Juli 2025) bekanntgegeben. Wir bitten Sie, diese Termine abzusichern. Der Auftraggeber erwartet die Teilnahme des Hauptansprechpartners und des Projektleiters des Bieters an den Verhandlungen. Die Zahl der Teilnehmer des Bieters ist auf maximal 5 Personen zu begrenzen.

	<b>Europaweite Vergabe: Reinigung von Bussen und Schienenfahrzeugen</b>	
<b>Zuschlagserteilung:</b>	geplant <b>21.09.2025</b>	
<b>Ablauf der Bindefrist für die verbindlichen Angebote:</b>	<b>31.10.2025</b>	
<b>Leistungszeitraum:</b>	<b>01.10.2025 - 30.09.2029</b> mit Option auf einseitige Verlängerung bis 30.09.2031 durch den AG und Option auf beidseitige Verlängerung bis 30.09.2033	
<b>Erstellung der Angebote:</b>	Für die Erstellung der Angebote in Phase 2 wird keine Vergütung gewährt.	
<b>Entwürfe und Ausarbeitungen:</b>	Unterlagen, die mit den Angeboten in Phase 2 eingereicht werden, verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.	
<b>Gliederung der Unterlagen:</b>	Die Ausschreibungsunterlagen in Phase 2 bestehen aus diesem Leitfaden samt seiner unter <b>V. 1.</b> aufgeführten Anlagen. Die Bieter erhalten die vollständigen Ausschreibungsunterlagen für diese Phase 2 mit dem vorliegenden Leitfaden.  Eine vollständige Liste der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen ist im Angebotsvordruck ( <b><u>Anlage 1</u></b> ) enthalten.	
		Seite 5 von 21

## **II. Allgemeine Verfahrensangaben**

### **1. Auftraggeber**

**Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG)**  
**Carl-von-Ossietzky-Str. 186**  
**09127 Chemnitz**

### **2. Allgemeine Angaben zum Verfahren**

Der Auftraggeber führt nunmehr das Angebotsverfahren für die Vergabe von **Dienstleistungen zur Reinigung von Bussen und Schienenfahrzeugen der CVAG** durch.

Dieses Verfahren basiert auf der EU-weiten Bekanntmachung im Supplement des Amtsblatts der Europäischen Union mit der Referenz-Nr. **CVAG/25/L02** (nachfolgend: „**EU-Bekanntmachung**“).

Die den Bietern im Verlauf des Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten der Auftraggeber auf Fragen der Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Angebots zugrunde zu legen. Antwortschreiben und Hinweise der Auftraggeber, die die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor.

Bei den in diesem Leitfaden verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für jegliche Art von natürlichen und juristischen Personen. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ im Weiteren sowohl natürliche als auch juristische Personen bzw. Bietergemeinschaften gemeint.

### **III. Vergabebedingungen**

#### **1. Verfahrensweise**

Wegen der allgemeinen Verfahrenshinweise zu Sprache und Form der Angebote, der Mitteilung von Unklarheiten etc., verweist der Auftraggeber auf den Leitfaden zu Phase 1. Die Ausführungen im Leitfaden Phase 1 zu den Teilnahmeanträgen, gelten auch für die Angebote, sofern sie nicht der Natur der Sache nach nur für Teilnahmeanträge gelten können oder in diesem Leitfaden zur Phase 2 ausdrücklich abweichende Regelungen für die Angebote enthalten sind.

#### **2. Fragen durch die Bieter**

Fragen durch die Bieter zum Verfahren und zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das Bietercockpit **spätestens bis zum 10.07.2025** einzureichen.

Mündlich bzw. telefonisch gestellte Fragen zu den Unterlagen oder dem Auftragsgegenstand werden nicht beantwortet; mündlich bzw. telefonisch erteilte Antworten sind nicht verbindlich.

Die Fragen werden im Bietercockpit zur Beantwortung veröffentlicht. Die Bieter haben sich über alle eingestellten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche oder Unvollständigkeiten, insbesondere solche, welche Anforderungen, Inhalt und Vollständigkeit der Vergabeunterlagen betreffen, so hat der Bewerber den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen.

#### **3. Einreichung der Angebote**

Die Bieter haben ihre Angebote elektronisch in deutscher Sprache

bis spätestens

18.07.2025 14:00 Uhr

ausschließlich über das Bietercockpit einzureichen.

**Auf das Erfordernis der Einhaltung der Form und Frist wird ausdrücklich hingewiesen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote oder nur per Telefax oder E-Mail eingereichte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.**

**4. Zuschlags- und Bindefrist**

Der Zuschlag soll nach vorläufiger Planung am **21.09.2025** erfolgen. Die **Bindefrist**, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden sein soll, endet nicht vor dem **31.10.2025**. Die Bieter erklären ihre Angebote als verbindlich bis zu diesem Termin.

**5. Keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen über die bereits geforderten Auskünfte hinaus weitere Angaben darüber zu machen, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

**6. Vertraulichkeit**

Der Auftraggeber weist nochmals darauf hin, dass die Vergabeunterlagen vertraulich zu behandeln sind. Ein Verstoß des Bieters gegen die Vertraulichkeit stellt eine schwere Verfehlung gegenüber dem Auftraggeber dar, die zum Ausschluss des Bieters führen kann.

**7. Information nicht berücksichtigte Teilnehmer**

Der Auftraggeber wird die nicht berücksichtigten Bieter entsprechend des gesetzlichen Bestimmungen informieren.

**8. Keine Entschädigung**

Die Bieter erhalten für ihre Aufwendungen im Verfahren keine Entschädigung. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.



#### **IV. Leistungsgegenstand**

Die Chemnitzer Verkehrs-AG (nachfolgend CVAG) ist ein kommunales Unternehmen mit Sitz in Chemnitz. Die CVAG gehört, wie die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (nachfolgend „**eins**“), zum Konzern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVC). Die CVAG ist täglich mit rund 40 Straßenbahnzügen und über 100 Omnibussen im Stadtgebiet von Chemnitz unterwegs. Jährlich werden etwa 38 Mio. Personen befördert auf 5 Straßenbahn- und knapp 39 Omnibuslinien innerhalb einer Fläche von ca. 120 km<sup>2</sup>. Heute agiert der CVAG mit ca. 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Markt.

Zur Erbringung von kaufmännischen Leistungen bedient sich die CVAG eines externen Dritten – dem Einkauf der **eins**.

##### **1. Allgemeine Angaben**

Zur Unterhaltung des Fuhrparks schreibt die CVAG die Beschaffung von Dienstleistungen zur Reinigung von Bussen und Schienenfahrzeugen aus.

Die Bieter haben vor Angebotsabgabe einen Besichtigungstermin der Räumlichkeiten einen Vor-Ort-Termin in 09120 Chemnitz, Werner-Seelenbinder-Str. 13a, wahrzunehmen.

Der Auftraggeber sieht die Durchführung einer Probereinigung vor. Die Probereinigung ist für den Zeitraum 25.07.2025 bis 11.08.2025 geplant. Die Bieter setzen sich bitte zur Terminvereinbarung mit einem der fachlichen Verantwortlichen des AG. Für die Reinigung der Busse setzt sich der Bieter mit Herrn Kampfrath (Tel.: +49 371 23 70 303 bzw. per Mail [jens.kampfrath@cvag.de](mailto:jens.kampfrath@cvag.de)) oder Herrn Beyer (Tel.: +49 371 2370 323 bzw. per Mail [martin.beyer@cvag.de](mailto:martin.beyer@cvag.de)) in Verbindung. Für die Bahnreinigung setzt sich der Bieter mit Herrn Klein-Heinzmann (+49 371 2370 505 bzw. per Mail [karsten-klein-heinzmann@cvag.de](mailto:karsten-klein-heinzmann@cvag.de)) oder Frau Brunner (+49 371 2370 515 bzw. per Mail [kristin.brunner@cvag.de](mailto:kristin.brunner@cvag.de)) in Verbindung.

##### **2. Reinigung Busse**

Folgende Umfänge werden dabei ausgeschrieben:

- Tägliche Unterhaltsreinigung der eingesetzten Busse (derzeit ca. 56 Gelenkbussen, 40 Standardlinienbussen) sowie die Grundreinigung aller 138 Omnibusse (derzeit 84 Gelenkbusse, 54 Standardlinienbusse) einmal pro Quartal.

Der Auftragnehmer benennt einen Ansprechpartner vor Ort für alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung der Reinigung.

Die Unterweisung und Beaufsichtigung des Reinigungspersonals erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer.

Die von der CVAG zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Anlagen sind täglich nach Beendigung der Unterhalts- und Grundreinigung, in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu verlassen.

Insgesamt ist die Reinigung von 138 Bussen abzusichern.

Die Leistungen untergliedern sich in die tägliche Unterhaltsreinigung und die Grundreinigung. Bestandteil der Reinigungsleistung ist unter anderen auch die Graffiti-Entfernung sowie Reinigung von Spontanverschmutzungen im geringem Umfang im Zuge der Unterhaltsreinigung und umfangreichere Reinigungsleistungen, wie vor genannt, im Zuge der Grundreinigung.

#### **a) Tägliche Unterhaltsreinigung**

Aufgabe des gesuchten Dienstleisters ist es, die im täglichen Einsatz befindlichen Busse zu reinigen und für den Verkehrseinsatz am Folgetag zur Verfügung zu stellen.

Ort der Reinigung: CVAG / Busbetriebshof Werner-Seelenbinder-Straße 13  
Busabstellhallen 1-3 sowie Freiabstellfläche (Reparaturspuren)

Zeitraum für die Durchführung der Reinigung: täglich zwischen 19:30 – 04:00 Uhr

Anzahl der zu reinigenden Fahrzeuge:

Werktag Montag – Freitag	ca. 54	Gelenkbusse
	ca. 40	Standardlinienbusse
Samstag	ca. 39	Gelenkbusse
	ca. 30	Standardlinienbusse
Sonn- und Feiertag	ca. 34	Gelenkbusse
	ca. 30	Standardlinienbusse

#### Reinigungsumfang Unterhaltsreinigung:

1. Entfernung von Grobmüll, Schmutz und Verunreinigungen
2. Papierkörbe leeren und reinigen
3. Graffiti-Schäden und Spontanverschmutzung (bspw. Sitze) beseitigen  
Diese Leistung erfolgt im Rahmen der täglichen Reinigung. Die Auftragserteilung erfolgt durch den Auftraggeber bei Bedarf. Die Vergütung erfolgt nach Aufwand, wenn der Arbeitsaufwand größer 15min ist.  
Graffiti-Entfernungen können auch im Außenbereich der Fahrzeuge notwendig sein.
4. Reinigung Fahrerarbeitsplatz inkl. Armaturenbrett, Konsole und Bordrechner
5. Reinigung von Glasscheiben bei Bedarf
6. Tägliche Reinigung innen: Frontscheibe, Fahrerseitenscheiben, Scheibe 1. Türflügel vorn, Spiegel,
7. Reinigung von Fensterborden, und Haltestangen, Seitenteilen und sonstigen Ablagen
8. Fußbodenfeuchtreinigung auch hinter den geöffneten Türflügeln zuzügl. Radkästen

Für die gewünschte Reinigungsleistung sind sowohl ein Pauschalpreis für den jeweiligen Tag (Werktag Montag bis Freitag; Samstag; Sonn- und Feiertag) als auch ein Preis pro Bustyp (Gelenkbus/Standardlinienbus) zu benennen. Die Entscheidung ob die Abrechnung nach Einzelpreisen oder Pauschalpreisen erfolgt, geschieht mit der Vergabeentscheidung durch den Auftraggeber und bleibt während der Laufzeit des Vertrages bestehen.

#### **b) Grundreinigung**

	<b>Europaweite Vergabe: Reinigung von Bussen und Schienenfahrzeugen</b>	
--	---	--

Ort der Reinigung: CVAG / Busbetriebshof Werner-Seelenbinder-Straße 13  
Buswerkstatt, Servicespur

Zeitraum für die Durchführung der Reinigung: Werktag Montag bis Freitag jeweils von 06:30 bis 15:00 Uhr.

Reinigungsumfang/Turnus Grundreinigung:

1. Auf der Basis der übergebenen Fahrzeugbestandsliste sind täglich mind. 2 Grundreinigungen durchzuführen und spitz abzurechnen. Dazu gehört die komplette Reinigung des Fahrerarbeitsplatzes auch der schwer zugänglichen Stellen, das Leeren und Reinigen der Papierkörbe, das sortengerechte Entsorgung des Abfalls, die Reinigung aller Glasscheiben, die Entfernung von Aufklebern und Flecken jeglicher Art, das Reinigung von Griffstangen, Türen, Türkästen, Sitzgestelle, Seitenwänden, Fensterbrüstungen sowie aller nicht einzeln aufgeführten Stellen mit Verschmutzungen.
2. Die Reinigung der Decken erfolgt bei jeder zweiten Grundreinigung. Das beinhaltet auch die Reinigung der Dachkanalklappen (Innen- und Außenseite).
3. Die Reinigung der Sitzbezüge sowie bei Gelenkbussen des Faltenbalges erfolgt ebenfalls bei jeder zweiten Grundreinigung. Für die Sitze ist ein Klopfsaugsauger zu verwenden.
4. Alle Fußböden der Busse sind bei jeder zweiten Grundreinigung zu versiegeln.

Für alle gewünschten Reinigungsleistungen sind die Preise jeweils pro Bustyp (Gelenkbus/Standardlinienbus) auszuweisen.

Die Planung der Fahrzeuge für die Grundreinigung hat durch den Auftragnehmer unter Einhaltung der vorgegebenen Reinigungszyklen zu erfolgen.

Der Plan für die Grundreinigung ist immer eine Woche im Voraus an den Beauftragten der Kfz-Werkstatt zu übergeben. Mit der Übergabe des Planes für die Grundreinigung ist gleichzeitig eine Aufstellung der im laufenden Jahr durchgeführten Grundreinigungsleistungen zu übergeben. Die Bestellung der Fahrzeuge wird dann durch den Mitarbeiter der Kfz-Werkstatt vorgenommen.

Über die ausgeführten Leistungen sind durch den Auftragnehmer entsprechende Nachweislisten zu führen und täglich nach Abschluss der Reinigungsleistung den Beauftragten der Kfz-Werkstatt zur Gegenzeichnung zu übergeben.

Die Abrechnung erfolgt auf der Basis der tatsächlich gereinigten Fahrzeuge entsprechend der bestätigten Leistungsnachweise.

**c) Entfernung von Graffiti und gröbere Verschmutzungen**

Im Rahmen der täglichen Unterhaltsreinigung ist Graffiti zu entfernen. Die Auftragserteilung erfolgt durch den Auftraggeber bei Bedarf.

Abrechnung: Die Abrechnung erfolgt auf der Basis der tatsächlich erbrachten Leistungen auf der Basis eines im Angebot anzugebenden Stundensatzes.

Der Auftragnehmer hat für die erbrachten Leistungen einen Nachweis zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben.

### 3. Reinigung Schienenfahrzeuge

Insgesamt ist die Reinigung von ca. 57 Schienenfahrzeugen abzusichern.

Die zu reinigenden Fahrzeuge werden in der Regel täglich in der verkehrsschwachen Zeit zur Reinigung bereitgestellt.

Einzukalkulierender Zeitraum für die Reinigung: täglich (Montag-Sonntag) ab ca. 19:30 Uhr. Die Fahrzeuge stehen für die Reinigung bis ca. 4.00 Uhr zur Verfügung.

Ort der Reinigung:

1. CVAG, Betriebshof Adelsberg, Carl-von-Ossietzky-Straße 186, 09127 Chemnitz
2. CVAG, Abstellanlage Krenkelstraße, Krenkelstraße 4, 09120 Chemnitz
3. CVAG, Betriebshof Kappel, Zwickauer Straße 164, 09116 Chemnitz

Die konkrete Anzahl der zu reinigenden Fahrzeuge wird täglich entsprechend dem aktuellen Fahrplan durch den Auftraggeber festgelegt. Es ist jedoch im Durchschnitt täglich (Montag-Sonntag) von ca. 37 zu reinigenden Schienenfahrzeugen auszugehen.

#### **Folgende Reinigungsarten sind durchzuführen:**

##### **a) Kurzreinigung**

Die Reinigung erfolgt kalendertäglich an den eingesetzten Fahrzeugen an allen Standorten. Die Kurzreinigung erfolgt witterungsbedingt durch Auskehren der Fahrzeuge **oder** durch die Anwendung der Feuchtwischmethode. Sie wird ersetzt durch eine Unterhaltsreinigung oder Grundreinigung. Im Bedarfsfall muss es nach vorheriger Ankündigung durch den AG auf dem Betriebshof Adelsberg möglich sein, zwischen den Reinigungsarten wechseln zu können.

##### *aa) Kurzreinigung - Auskehren der Fahrzeuge*

Es wird von einer durchschnittlichen Anzahl von ca. 20 - 35 Zügen /Tag ausgegangen.

##### Ort der Reinigung:

Die Reinigung erfolgt auf Gleis 11 Betriebswerkstatt, Abstellhalle Betriebshof Adelsberg, Abstellanlage Krenkelstraße und Betriebshof Kappel.

##### Umfang der Arbeiten:

- Auskehren der Fahrzeuge
- Entfernung von Grobmüll
- Entleerung der Papierkörbe
- sortengerechte Entsorgung des Abfalls

- Toilettenreinigung gemäß Pkt. d)

*ab) Kurzreinigung nach Feuchtwischmethode*

Es wird von einer durchschnittlichen Anzahl von ca. 20 bis 35 Zügen /Tag ausgegangen.

Ort der Reinigung:

Die Reinigung erfolgt auf Gleis 11 Betriebswerkstatt, Abstellhalle Betriebshof Adelsberg, Abstellanlage Krenkelstraße und Betriebshof Kappel.

Umfang der Arbeiten:

- Fußbodenreinigung nach Feuchtwischmethode
- Entfernung von Grobmüll
- Entleerung der Papierkörbe
- sortengerechte Entsorgung des Abfalls
- Toilettenreinigung gemäß Pkt. d)

**b) Unterhaltsreinigung**

Die Unterhaltsreinigung erfolgt durchschnittlich aller 7 Kalendertage je Fahrzeug.

Somit wird von einer durchschnittlichen Anzahl von 6 bis 8 Zügen/Kalendertag ausgegangen.

Ort der Reinigung:

Die Unterhaltsreinigung erfolgt auf Gleis 11, Betriebswerkstatt, Betriebshof Adelsberg.

Umfang der Arbeiten:

- komplette Reinigung des Fahrerarbeitsplatzes auch der schwer zugänglichen Stellen inkl. Geschränk
- Papierkörbe leeren und reinigen
- sortengerechte Entsorgung des Abfalls
- Reinigung aller Glasscheiben
- Entfernung von Aufklebern, Flecken und Graffitis jeglicher Art
- Reinigung von Griffstangen, Türen, Türkästen, Sitzgestelle, Seitenwänden, Fensterbrüstungen sowie aller nicht einzeln aufgeführten Stellen mit Verschmutzungen
- Fahrgastsitze, Fahrersitze trocken absaugen (Klopfsauger) und Flecken beseitigen
- Nassreinigung des Fußbodens einschließlich der Ein- bzw. Ausstiege inkl. Schiebetritte

- Toilettenreinigung gemäß Pkt. d)

### **c) Grundreinigung (i.d.R. halbjährlich)**

#### Ort der Reinigung:

Die Grundreinigung erfolgt auf Gleis 11, Betriebswerkstatt, Betriebshof Adelsberg.

Es wird vereinbart, dass an jedem Fahrzeug in Absprache mit dem Auftraggeber Einzelmaßnahmen der Grundreinigung durchgeführt werden.

Dabei sollen folgende Maßnahmen erbracht werden.

- Grundreinigung der Decken und Leuchtbandabdeckungen (Maßnahme 1)
- Grundreinigung der Türen und Türeinstiege (Maßnahme 2)
- Grundreinigung der Seitenwände (Maßnahme 3)
- Grundreinigung der Fahrerkabine (Maßnahme 4)
- Grundreinigung der Sitze und Sitzständer (Maßnahme 5)
- Grundreinigung Fußboden und Versiegelung (Maßnahme 6)

Die durchzuführenden Maßnahmen werden kurzfristig, vor Beginn der Grundreinigung, durch den Auftraggeber aus den 6 Einzelmaßnahmen ausgewählt. Zusätzlich hat zu jeder Grundreinigung, unabhängig der Anzahl der Maßnahmen, eine Unterhaltsreinigung zu erfolgen. Vorwiegend soll diese Leistung an Samstagen in der Tagschicht erbracht werden. Die Einzelmaßnahmen werden durchschnittlich zweimal pro Jahr durchgeführt.

### **d) Toilettenreinigung (i.d.R. kalendertäglich)**

Betrifft ausschließlich Zweisystemfahrzeuge Typ Citylink Chemnitz. Die Fahrzeuge haben eine Toilette im mittleren Wagenteil. Die Reinigung erfolgt kalendertäglich bei der Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Kurzreinigung oder als Sonderleistung.

#### Ort der Reinigung:

Die Reinigung erfolgt auf Gleis 11, Betriebswerkstatt, Betriebshof Adelsberg.

#### Umfang der Arbeiten:

- Reinigung der Toilette (Fußboden, Toilette, Waschbecken etc.)
- Entfernen Verschmutzungen z.B. Innenwände, Spiegel
- Entleerung Abfallbehälter

- Nachfüllen Flüssigseife, Papierhandtücher und Toilettenpapier (Material Beistellung CVAG)

**e) Unterwegsreinigung (bei dringender Erfordernis an Endstellen)**

Betrifft ausschließlich Zweisystemfahrzeuge Typ Citylink Chemnitz.

Reinigung der Toilette oder eines Abschnittes des Fahrgastraumes nach starker Verschmutzung an im Einsatz befindlichen Fahrzeugen.

Die Reinigung erfolgt nach Anforderung durch den AG (z.B. in einer Endhaltestelle des Streckennetzes). Die Einsatzzeit der Fahrzeuge liegt kalendertäglich zwischen 4:30 Uhr und 24:00 Uhr. Die Reaktionszeit soll bei max. 2,0 Stunden liegen.

**f) Sonderleistungen (bei Bedarf)**

**fa) Reinigung Frontscheiben**

Ort der Reinigung:

Die zusätzliche Reinigung der Frontscheiben erfolgt auf Gleis 11, Betriebswerkstatt und in der Abstellhalle, Betriebshof Adelsberg.

Die Reinigung der Frontscheiben erfolgt nach Anforderung durch den AG.

Umfang der Leistung:

Abwaschen der Außenglasflächen der Frontscheibe zur Entfernung von Grobschmutz und Insektenresten (max. 2 je Fahrzeug).

**fb) Entfernung Aufkleber, Graffiti u. ä.**

Diese Leistung erfolgt im Rahmen der täglichen Reinigung. Die Auftragserteilung erfolgt durch den Auftraggeber bei Bedarf. Die Vergütung erfolgt nach Aufwand und Nachweis, wenn der Arbeitsaufwand größer 15min ist.

Graffitientfernungen können auch im Außenbereich der Fahrzeuge notwendig sein.

## **V. Anforderung an die Angebote**

Damit der Auftraggeber die Angebote der ausgewählten Bieter sinnvoll vergleichen und bewerten kann, muss das Angebot die folgenden Anforderungen erfüllen:

### **1. Angebotsbestandteile**

Das Angebot hat die folgenden Bestandteile zu enthalten (eine vollständige Liste der einzureichenden Unterlagen ist im Angebotsvordruck – Anlage 1 enthalten):

- **Anlage 1** – Angebotsvordruck (ausgefüllt)
- **Anlage 2** – Preisblatt (ausgefüllt)
- **Anlage 3** – Bewertungsbogen Probereinigung (wird von AG und Bieter vor Ort ausgefüllt)

### **2. Spezifische Hinweise zu den Angebotsanforderungen**

Da die Phase 2 des Verfahrens ein Verhandlungsverfahren ist, sind Änderungen des Inhalts der Vergabeunterlagen möglich, wenn darüber Einvernehmen zwischen AG und Bieter erzielt wird. Vor diesem Hintergrund können die Bieter Änderungswünsche an den AG herantragen, über die in den Verhandlungen gesprochen wird. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Transparenz sind diese Änderungen jedoch eindeutig durch Verwendung des Überarbeitungsmodus oder (sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein) sonst eindeutig zu kennzeichnen.

Ausgenommen sind die § 5 Preis, § 7 Vergütungsminderung und § 10 Haftung/Versicherung des Vertragsentwurfes (Anlage des Leitfadens Phase 2)!

### **3. Nebenangebote/Änderungsvorschläge**

Der Auftraggeber wird Nebenangebote oder Varianten im Vergabeverfahren nicht zulassen.



## VI. Zuschlagskriterien

Der Auftrag wird nach dem bereits durchgeführten Teilnahmewettbewerb im Verhandlungsverfahren nach den Vorgaben der SektVO vergeben.

### 1. Festlegung der Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der Preis ist dabei nicht allein ausschlaggebend. Der Zuschlag wird gemäß § 52 SektVO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat die Vergabestelle folgende Zuschlagskriterien festgelegt:

Nr.	Auswahlkriterien	Gewichtung	Gewichtete Maximal-Punktzahl
1.	Errechneter Jahrespreis (Anlage 2)	60 %	600
2.	Konzept zur Auftragsabwicklung	20 %	200
3.	Bewertung der Probereinigung (Anlage 3)	20 %	200
	Summe	100 %	1000

### 2. Zuschlagskriterium „Jahrespreis“ (60 %)

Zur Abgabe des preislichen Angebots („Jahrespreis“) ist das Preisblatt (Anlage 2) auszufüllen.

Gewertet wird der Gesamtpreis (Summe "Preis für Reinigungen" jährlich) entsprechend den Bieterangaben im Preisblatt. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Anzahl von 600 Wertungspunkten. Die übrigen Punkte werden innerhalb eines Korridors vergeben, der sich zwischen dem niedrigsten Angebotspreis und einem rechnerisch ermittelten Angebotspreis, der doppelt so hoch ist wie dieser, bewegt. Ein Angebot, das um 100 % oder mehr teurer ist als das mit dem niedrigsten Preis, erhält 0 Punkte. Die Punktebewertung für dazwischen liegende Angebotspreise erfolgt über eine lineare Interpolation. Dabei entspricht ein um ein Prozent höherer Preis rechnerisch einem Abschlag von 6 Punkten (Bsp.: Ein Angebot, das um 5 % teurer ist, erhält 570 Punkte, eines, das 10 % teurer ist als das günstigste, erhält 540 Punkte; ein um 20 % teureres Angebot erhält 480 Punkte). Es wird kaufmännisch

auf volle Punktzahlen gerundet.

Es gilt folgende Formel:

$$f(x_s) = f(x_1) + [(f(x_2) - f(x_1)) / (x_2 - x_1)] * (x_s - x_1)$$

x1	Angebot mit dem niedrigsten Preis
x <sub>s</sub>	Angebot mit Preis zw. niedrigsten und zweifachen
x2	Angebot mit dem zweifachen Preis vom niedrigsten
f(x1)	600 Punkte
f(x <sub>s</sub> )	Punkte je x <sub>s</sub> (gerundet)
f(x2)	0 Punkte

### 3. Zuschlagskriterium „Konzept zur Auftragsorganisation“ (20 %)

Mit diesem Kriterium wird die Qualität der Unternehmensvorstellung und des Konzeptes zur Leistungserbringung bewertet. Von den Bietern wird eine nachvollziehbare, schriftliche Darstellung zur Herangehensweise und Durchführung der zu erbringenden Leistung erwartet.

Schwerpunkte des Konzeptes sind der geplante Ressourceneinsatz, sowie seine Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Positiv wird unter anderem bewertet, wenn die Ausführungen des Bieters erkennen lassen, dass er die zu erwartenden Abläufe für die Durchführung des Gesamtprojekts überblicken kann (z. B. Aussagen zur fachlichen Überprüfung der Planung im Rahmen der Qualitätssicherung, Aussagen zu Terminkontrolle und Termineinhaltung) , wenn er konkrete Mechanismen für die Lösung auftretender Probleme (z. B. Reaktion auf Personalengpässe, Verzögerungen) aufzeigt.

Das Konzept ist außerdem im Rahmen der Bieterverhandlung vorzustellen. Es ist eine Redezeit von circa 15-20 Minuten vorgesehen.

Die Bewertung dieses Kriteriums erfolgt bis zu 10 Punkten für die sehr gute Erfüllung eines Kriteriums, bis zu 0 Punkten für die ungenügende Erfüllung eines Kriteriums wie folgt:

- Bewertung mit „sehr gut“: (10 Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept eine besonders hervorragende Leistungserbringung erwarten. Das Konzept ist sehr schlüssig und überzeugend.

- Bewertung mit „gut“: 8 (Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept eine ohne jede Einschränkung überdurchschnittlich gute Leistungserbringung erwarten. Das Konzept ist schlüssig und überzeugend.

- Bewertung mit „befriedigend“: (6 Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept ein recht weitgehende, tendenziell etwas über dem Durchschnitt liegende Leistungserbringung erwarten. Das Konzept ist in den wesentlichen Punkten nachvollziehbar.

- Bewertung mit „ausreichend“: (4 Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept eine mittelmäßige, durchschnittliche Leistungserbringung erwarten. Das Konzept ist nur teilweise schlüssig.

- Bewertung mit „mangelhaft“: (2 Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept eine nur unterdurchschnittliche Leistungserbringung erwarten. Das Konzept ist überwiegend unschlüssig und nicht nachvollziehbar.

- Bewertung mit „ungenügend“: (0 Punkte)

Mit Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag lässt das Konzept keine brauchbare Leistung erwarten. Das Konzept ist gänzlich unschlüssig und nicht überzeugend.

#### **4. Zuschlagskriterium „Probereinigung“ (20 %)**

Die Bewertung des Kriteriums „Probereinigung“ erfolgt anhand der Angaben in der Anlage 3.

Im Rahmen Probereinigung soll vom Bieter eine Unterhaltsreinigung (Bus: Reinigungszeit 15 Minuten; Schienenfahrzeug: Reinigungszeit 35 Minuten) an einem vom AG zur Verfügung gestellten Fahrzeug durchgeführt werden. Zu erbringen sind die Maßnahmen 1 – 8 gemäß Anlage 3. Für jede Maßnahme erfolgt die Bewertung nach folgender Systematik: 2 Punkte – erfüllt; 1 Punkt – teilweise erfüllt; 0 Punkte – nicht erfüllt. Die Punktwerte der einzelnen Maßnahmen werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Der Bieter, der den höchstmöglichen Gesamtpunktwert (16) erzielt erhält 100 % der Punkte (200 gewichtete Punkte). Erreicht ein Bieter weniger als 16 Punkte, so erfolgt eine proportionale Abstufung. Beispiel: Erreicht ein Bieter mit seiner Probereinigung 12 Punkte, so erhält er 75 % (150 gewichtete Punkte).

## **5. Ermittlung der Gesamtpunktzahl**

Die in den einzelnen Zuschlagskriterien erreichten Wertungspunkte werden anhand der in der Tabelle in VI 1. vorgegebenen Gewichtung am Ende zu einer gewichteten Gesamtpunktzahl für den jeweiligen Bieter zusammengerechnet.

Der Bieter, dessen verbindliches Angebot die höchste Punktzahl aufweist, erhält den Zuschlag.

Bei punktgleichen Angeboten erhält derjenige Bieter den Zuschlag, der den niedrigeren Preis für die Dienstleistung angeboten hat.

## **VII. Ausschlussgründe (Auswahl, nicht abschließend)**

- das Angebot geht erst nach Ablauf der Abgabefrist bei der Vergabestelle ein
- das Angebot ist auf dem Angebotsvordruck nicht unterschrieben
- das Angebot bleibt auch nach Nachforderung unvollständig
- ein Bieter verstößt gegen die Pflichten zur Wahrung der Vertraulichkeit
- der Bieter nimmt Änderungen an den Vertragsunterlagen vor, ohne diese eindeutig zu kennzeichnen
- unzulässige Änderungen an den Vergabeunterlagen

Die Regelungen der SektVO bleiben hiervon unberührt.

## **VIII. Anlagen zum Leitfaden Phase 2**

- **Anlage 1** - Angebotsvordruck (ausgefüllt)
- **Anlage 2** - Preisblatt (ausgefüllt)
- **Anlage 3** - Bewertungsbogen Probereinigung  
(wird von AG und Bieter vor Ort ausgefüllt)
- **Anlage 4** - Vertragsentwurf

## **IX. Rechtliche Hinweise**

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.